

M./W. 1916

8

Der Geburtstag der Kriegspatenschaft!

Wir erhalten folgenden Aufruf:

In diesen Tagen wird es ein Jahr, seit die Kriegspatenschaft ihre Tätigkeit begonnen hat! Sie entstand, eine Notwendigkeit des Krieges, um die Säuglinge der im Felde stehenden Soldaten und Gefallenen vor Not zu schützen. Tausenden von unglücklichen Müttern konnten wir in ihrer schweren Stunde beistehen! Tausende von Säuglingen werden durch die Kriegspatenschaft erhalten! 775,000 K. betragen die Gesamteinnahmen der Kriegspatenschaft im ersten Jahre ihres Bestandes; in dieser Zeit sind ihre Auszahlungen für Mütter und Säuglinge von 1240 K. im Februar 1915 auf 80,000 K. im Februar 1916 gestiegen, und damit haben wir erreicht, daß heute 6000 Mütter unter dem Schutze der Kriegspatenschaft stehen, sich an dem Gedeihen ihrer Kinder erfreuen können, und daß bei den Kindern dieser Mütter die Sterblichkeit weit unter die Hälfte der durchschnittlichen Säuglingssterblichkeit gesunken ist. Aber ebenso groß ist die Zahl der armen Mütter, denen wir nicht helfen können, weil unsere Mittel nicht ausreichen. Tausende von unerledigten Gesuchen liegen bei uns, jeder Tag bringt Hunderte von neuen Bewerbungen. Unser Ziel muß aber sein, allen diesen Müttern helfen zu können. Wer uns in diesen Bestrebungen hilft, erfüllt eine heilige Dankspflicht unsern Soldaten gegenüber und trägt zum Aufbau des künftigen Geschlechtes bei.

Der erste Geburtstag der Kriegspatenschaft soll den mildtätigen Wiener Herzen den Anlaß geben, der Kriegspatenschaft zu gedenken, und die Ziele derselben durch Uebernahme einer Kriegspatenschaft oder durch ein noch so geringes Geschenk fördern zu helfen. Das Leben eines Kindes hängt oft davon ab, daß die Kriegspatenschaft dem Säug-

ling eine Unterstützung zuteil werden lassen kann. Spenden nimmt die Kriegspatenschaft, 1. Bezirk, Herrngasse Nr. 7, Postsparkassenkonto Nr. 144,540, dankend entgegen. Die Namen der Spender werden öffentlich ausgewiesen.

Für das Präsidium des Damenkomitees:

Die Ehrenpräsidentin Gräfin Leopold Berchtold,
die Präsidentin Hedda Baronin Skoda, die Vizepräsidentin Berta Frankl-Scheiber."